

320 Bands mit 1600 Musikern aufgespürt

Der Journalist „Rope“ Schmitz stellt am Freitag in der Harmonie sein „Bonner Rock Lexikon“ vor

von BERT MARK

BONN. Am Anfang stand eine Idee. Geboren in der Leichtigkeit eines Abends in mediterraner Urlaubsatmosphäre. Beflügelt von einem Glas mit viel Bacardi und wenig Cola. Am Ende steht ein Fleißwerk von 356 Seiten, das die Palette



GANZ

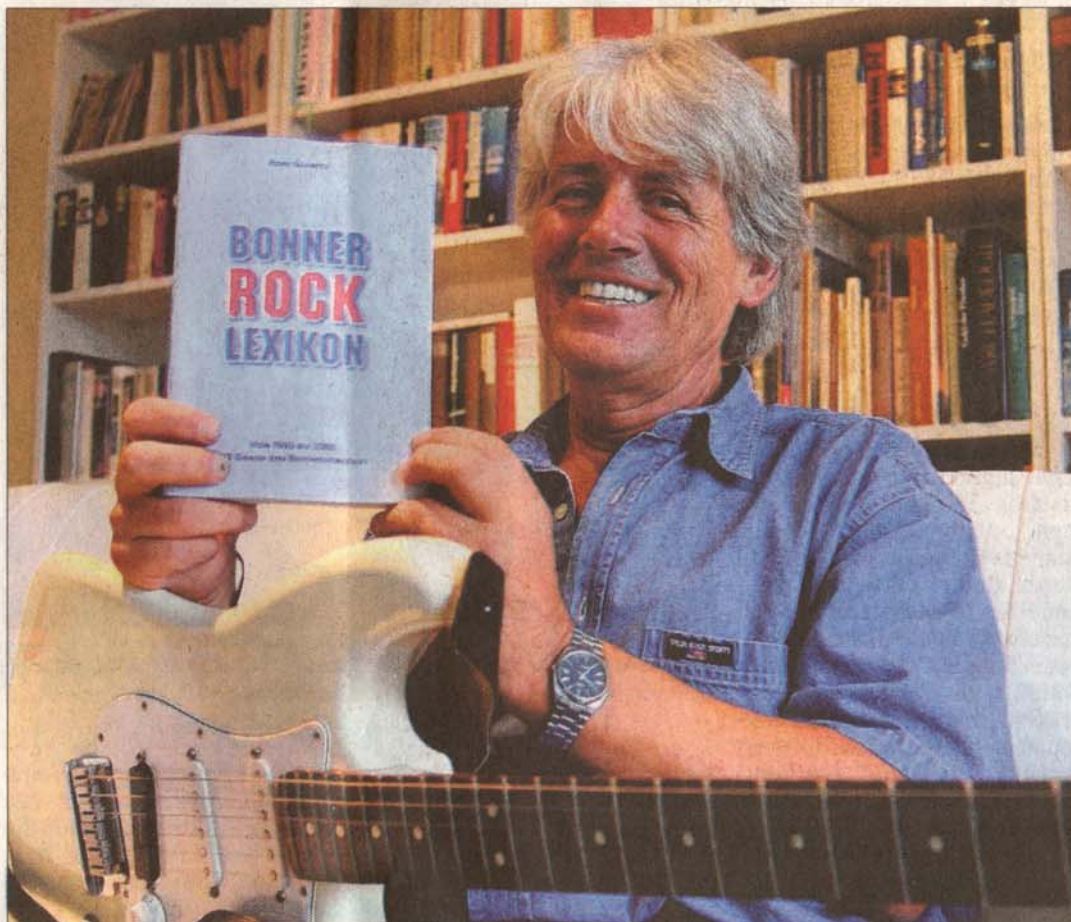
PERSÖNLICH

spezieller Bonn-Bücher um eine höchst interessante Facette erweitert. Dazwischen lagen mehr als zwei Jahre akribischer Recherche, Stoffauswahl, Konzept- und Schreiarbeit – und immer wieder der Kampf gegen aufkommende Selbstzweifel, sich mit diesem Projekt übernommen zu haben, dessen Dimension sich mit jedem Tag des Nachforschens ausweitete.

Die Rede ist vom „Bonner Rock Lexikon“, das vom Journalisten Rolf-Peter (von allen nur „Rope“ genannt) Schmitz am kommenden Freitag (9. September) um 20 Uhr in der

Harmonie in Endenich vorgestellt wird. Schmitz beschreibt darin die Geschichte von 30 Jahren Rockmusik in der Beethovenstadt (1965 bis 2005), von den Anfängen des Beat über Pop und Rockmusik bis hin zum Grunge moderner Prägung. „320 Bonner Bands mit 1600 Musikern tauchen in dem Lexikon auf von A wie den Aardvarks oder Fritz Ackermann bis Z wie der Zwiebel Gang oder Peter Zumhoff“, nennt Schmitz auf dem Buchcover selbst einige Beispiele. Natürlich haben aber auch Bands von überregionaler Bedeutung wie Satin Whale in den 70er Jahren, Mayqueen oder aktuell Still Collins ihren Platz in dem Werk.

Rope Schmitz ist Insider und Teil der Szene in einem: Seit 33 Jahren steht er mit seinen Sunny Skies auf der Bühne, deren Mitbegründer er 1972 war und bei denen er seitdem als Gitarrist, Bassist, Keyboarder, Sänger und Manager so ziemlich jede Rolle ausfüllt. Seine Talente aus seinem Hauptberuf haben sicher die Realisierung der Idee erst ermöglicht: Schmitz ist Journalist, arbeitete bei der Welt, beim WDR und der Agentur



Selbst Teil der Bonner Rock-Szene: Rolf-Peter Schmitz, Gitarrist der Sunny Skies und hauptberuflich Journalist, verfasste in zweijähriger Arbeit das „Bonner Rock Lexikon“. (Foto: Sascha Engst)

Sven Simon, ehe er beim Deutschen Sportverlag in Köln anheuerte und dort heute für Sonder- und Buchpublikationen verantwortlich ist. Am Lexikon hat er in den letzten zwei Jahren nur in seiner Freizeit arbeiten können: „In den letzten sechs Monaten meistens bis 3 Uhr in der Früh.“

Für den Freitagabend in der Harmonie kündigt Rope Schmitz ein „Generationen vereinigendes Event“ an. Denn bei der Präsentation seines Buches („wie es sich gehört, werde ich auch einige Passagen vorlesen“) unterstützen ihn auf der Bühne Musiker verschiedener Altersstufen: Mit Deserted eine junge Rockgruppe, dann die Gitarristen Martin Behr, Helli Gattung, J.P. Weber und Carol Knauber jeweils mit eigener Band-Zusammenstellung, schließlich die Gruppe PrimeTime, die Schmitz so charakterisiert: „Alte Männer, junge Musik.“ Der Eintritt in der Harmonie ist frei, das Buch ist dort für nur zehn Euro zu erwerben. Danach ist es für 12,80 Euro beim Autor selbst, in der Harmonie, bei City Music (Am Johanneskreuz) und bei Mr. Music (Maximilianstraße) erhältlich.